



B E G R Ü N D U N G

für die Verleihung der Trophäe TOURA D'OR96

an die Bilder & Worte Film-Produktion, Köln

für den Film

Streit um das Paradies - Bali im doppelten Blick

von Gero Gemballa und Garin Nugroho

Auftraggeber: WDR und ARTE

Laufzeit 55 Minuten

Auftraggeberkategorie „Fernsehanstalten/Verlage“

Der Film *Streit um das Paradies - Bali im doppelten Blick* erhält von der Jury 64 von 90 möglichen Punkten in den drei Wettbewerbskriterien des TOURA D'OR. Eine herausragende Bewertung erzielte der Aspekt „Einblicke hinter die touristische Kulisse des Gastlandes“.

Der Beitrag verdeutlicht die Problematik der Ferieninsel Bali heute - und nimmt dabei Bezug auf den deutschen Maler und Musiker Walter Spies, der in den 40er Jahren den Begriff des Paradieses für seine Wahlheimat Bali mitgeprägt hatte. Der „doppelte Blick“ äußert sich in der eigenwilligen Machart durch zwei Regisseure - einen Indonesier und einen Deutschen. Die Unterschiede in der Sicht- und Denkweise werden an vielen Stellen des Films offenkundig. Der deutsche Blick ist eher kritisch und konfliktorientiert, auf Widerspruch angelegt; der indonesische Blick richtet sich mehr auf Balance und Optimismus.

Den Filmemachern gelingt es, einen touristischen Mythos in seinem Kontext aufzuzeigen und zu analysieren. Licht- und Schattenseiten des Tourismus werden am Beispiel von Reisenden und Bereisten deutlich gemacht. Die touristisch bedingten Veränderungen auf Bali sind immer wieder Thema. Unter Berücksichtigung des verbreiteten Wunsches, fremde Kulturen und Menschen kennenlernen zu wollen, fördert der Film das Nachdenken über touristisches Verhalten („Der Tourist - auf Urlaub gepolt - schaut genau hin und schaut genau weg“) und über sozialen Druck, den die steigende Nachfrage verursacht.

Einige Sequenzen sind als zu lang beurteilt worden und die Redundanz in der Argumentation erscheint nicht immer notwendig.